

Hans Hertle, Dipl.-Ing. (FH)



Hans Hertle studierte Versorgungstechnik an der Fachhochschule für Technik Esslingen am Neckar (heute Hochschule Esslingen). Seit 1988 arbeitet er am Institut für Energie- und Umweltforschung (ifeu) in Heidelberg und ist dort Gesellschafter und Prokurist. Hans Hertle gründete 1988 den Fachbereich Energie und Umwelt am ifeu. Er befasst sich vorwiegend mit Strategien und Politikinstrumenten zum kommunalen Klimaschutz und war bei mehr als 30 kommunalen Konzepten Projektleiter. Inzwischen berät er verstärkt Ministerien auf Landes- und Bundesebene. Wesentlicher Schwerpunkt seiner Arbeit sind die Entwicklung von Monitoring- und Controllinginstrumenten wie z.B. Energiepass, Kommunalbilanz oder kommunales Benchmark. Zudem hat er langjährige Erfahrung im Bereich der Qualifizierung von Klimaschutzakteuren. In den 90er Jahren war er Energieberater der Verbraucherzentrale sowie der BAFA, Dozent für den „Gebäudeenergieberater Ingenieure Handwerker“ und Trainer des Energiemanagementkurses für Kommunen des REN-IMPULS-Programms NRW. Darauf aufbauend hat er Energiemanagement- und Energieberatungskurse konzipiert und umgesetzt. Schwerpunkte der letzten Jahre waren die Standardisierung von CO₂-Bilanzen für Bürger und Kommunen sowie die Entwicklung der bundesweiten Change Agent Kurse (Fortbildung von Klimaschutzmanager/innen).



Schwerpunkte

- **Grundlagen:** Controlling, Energiemanagement und -versorgung, Finanzierung, Monitoring, Prozesse, Regionale Wertschöpfung

Helmut Bauer, Dipl.-Päd.



Helmut Bauer studierte von 1981 bis 1990 Sozialwissenschaften (Diplompädagogik, Psychologie, Soziologie und Sportwissenschaft) mit Zusatzausbildung Gesprächsführungstechniken an der Eberhardt-Karls-Universität Tübingen. Von 1980 bis 2001 war er Inhaber und Partner mehrere Planungsbüros für das Bauwesen (seit 1986 Ausbildungserlaubnis für Bauzeichner). 1990 gründete er mit vier Kollegen das umwelforschungsinstitut tübingen (ufit) und ist bis heute einer von drei geschäftsführenden Gesellschaftern. Seit 2012 ist er in Teilzeit als Projektmitarbeiter beim ifeu in Heidelberg angestellt. Seine Arbeitsschwerpunkte sind: Kampagnenentwicklung in den Bereichen Gebäudeeffizienz und Verkehr, Beratung und Begleitung von Kommunen zur nachhaltigen Stadtentwicklung (z.B. Soziale Stadt, Innenstadtentwicklung, Agendaprozesse), Aus- und Fortbildungsmaßnahmen im Bereich Umwelt, Energie, Klimaschutz, Verkehrssicherheit sowie zu den Themen Kommunikation, Moderation und Präsentationstechniken.



Schwerpunkte

- Federführende Kurskonzeption und Kursleitung

Miriam Dingeldey, Dipl.-Geogr.



Miriam Dingeldey studierte Geographie sowie Volkswirtschaft, öffentliches Recht und Psychologie im Nebenfach an der Universität Heidelberg. Seit Anfang 2011 ist Miriam Dingeldey als wissenschaftliche Mitarbeiterin am ifeu in Heidelberg tätig und erarbeitet für Kommunen CO₂-Bilanzen und Klimaschutzkonzepte. Weitere Schwerpunkte ihrer Arbeit liegen in der Weiterbildung kommunaler Klimaschutzmanager und Berater sowie beim CO₂-Bürgerrechner.



Schwerpunkte

- **Soft Skills:** Beratungskompetenzen, Institutionalisierung
- **Grundlagen:** Bilanzierung/Benchmark, Energiemanagement, Klimaschutzkonzepte



Klima-Bündnis

Jan Schwarz, M.A.

Jan Schwarz beschäftigt sich seit knapp 10 Jahren mit der Beteiligung von Zielgruppen, der Entwicklung und Vermittlung von Inhalten und der strategischen Beratung von Organisationen. Nach seinem Studienabschluss in Publizistik- und Kommunikationswissenschaften und Betriebswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin, übernahm er auf internationaler Ebene die Rolle als Kommunikationsmanager für das Global Footprint Network und den Ökologischen Fußabdruck. Zwischen 2012 und 2014 war er für die südafrikanische Umweltschutzorganisation Earthlife Africa zu Themen wie Bürgerbeteiligung, Klimagerechtigkeit und Treibhausgasemissionen aktiv. Als angestellter und selbständiger Berater unterstützte Jan Schwarz verschiedene Organisationen in Deutschland dabei, ihre vielfältigen kommunikativen Herausforderungen zu bewältigen. Nach einer mehrmonatigen Weiterbildung zum Koordinator für Klimaschutz- und Ressourcenmanagement begann er seine Arbeit beim Klima-Bündnis im kommunalen Klimaschutz. Seine aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind die Entwicklung und Umsetzung von Informations- und Schulungsformaten, wie dem Coaching Kommunaler Klimaschutz, die Versteigerung des Klimaschutz-Monitoring Tools „Klimaschutz-Planer“ (CO₂-Bilanzierung, interkommunaler Vergleich), die Kommunikationsarbeit in Projekten sowie die Organisationsentwicklung.



Schwerpunkte

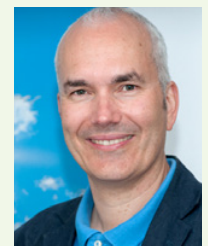
- **Soft Skills:**
Bürgerbeteiligung, Netzwerke, Öffentlichkeitsarbeit
- **Grundlagen:**
Beschaffung, Mobilität



Klima-Bündnis

Dr. Dag Schulze

Dr. Dag Schulze engagiert sich seit über zwanzig Jahren in verschiedenen Themenfeldern des Klimaschutzes. Die Schwerpunkte seiner bisherigen Arbeit lagen auf den Feldern regenerative Energien, Energieeinsparung und nachhaltige Mobilität. Für die Umweltstiftung WWF Deutschland baute der promovierte Experimentalphysiker ab 1998 ein Projektbüro für erneuerbare Energien in Berlin auf. Bei der solarmove GmbH konzipierte er ein Vermietsystem für Elektromotorroller und ein Stromtankstellennetz für die Berliner Innenstadt. Seit 2005 arbeitet Dag Schulze in der europäischen Geschäftsstelle des Klima-Bündnis im kommunalen Klimaschutz und leitet Projekte auf den Gebieten Energie, CO₂-Bilanzierung, nachhaltige Mobilität, neue Lebensstile und Komplementärwährungen. Nebenberuflich hat er 2003/2004 das Regionalgeld „Berliner“ mitinitiiert und 2010/2011 ein Konzept zur touristischen Nutzung der stillgelegten Überwaldbahn im Odenwald mit Solardraisinen erarbeitet und den Betrieb vorbereitet. Seit 2013 beschäftigt er sich mit wirtschaftssystemischen Fragestellungen.



Schwerpunkte

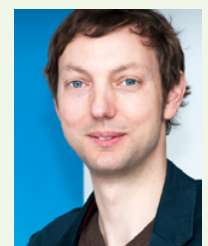
- **Soft Skills:**
Bürgerbeteiligung, Netzwerke, Öffentlichkeitsarbeit
- **Grundlagen:**
Beschaffung, Mobilität



Klima-Bündnis

Carsten Kuhn, Dipl.-Geogr.

Carsten Kuhn studierte Geographie im Hauptfach sowie Geologie und Chemie im Nebenfach an der Universität Heidelberg mit zusätzlichem Erwerb des Umweltzertifikats „Interdisziplinäre Ergänzungsstudien Umweltwissenschaften“. Von 2007 bis 2008 arbeitete er am ifeu in Heidelberg im Fachbereich Energie als wissenschaftlicher Mitarbeiter. 2008/2009 absolvierte er eine Weiterbildung zum „Koordinator für Erneuerbare Energien und Energiemanagement“ bei der Gesellschaft für Nachhaltige Entwicklung (GNE) in Witzenhausen. Seit 2009 ist Herr Kuhn in der Europäischen Geschäftsstelle des Klima-Bündnis e.V. in Frankfurt am Main im Bereich kommunaler Klimaschutz als Projektleiter tätig. Seine Arbeitsschwerpunkte umfassen die Entwicklung, Anwendung und Betreuung von Monitoring- und Controllinginstrumenten und die Schulung von Anwendern, die (Einstiegs-) Beratung von Kommunen und deren Vernetzung sowie die Entwicklung von Handlungsempfehlungen für Kommunen.



Schwerpunkte

- **Soft Skills:**
Bürgerbeteiligung, Netzwerke, Öffentlichkeitsarbeit
- **Grundlagen:**
Beschaffung, Mobilität

Oliver Finus



Oliver Finus ist ausgebildeter Bautechniker und studierte in Freiburg i. B. Lehramt mit Hauptfach Politikwissenschaft. Nach dem Studium arbeitete er von 2000 bis 2005 als Leiter des Agenda-Büros der Stadt Konstanz am Bodensee. Von 2005 bis 2007 war Herr Finus als Referent für Kommunalberatung bei agenda-transfer, Agentur für Nachhaltigkeit GmbH, in Bonn tätig. Er beriet Kommunen mit Schwerpunkt NRW aber auch deutschlandweit im Zuge der Implementierung nachhaltiger Stadtentwicklungskonzepte. Er war zudem Trainer in der Fortbildung kommunaler Mitarbeiter im Nachhaltigkeitsmanagement. Außerdem war er in Kooperation mit der Energieagentur NRW in die Kommunalberatung zum Thema „Klimaschutzfahrpläne“ eingebunden. Seit 2008 ist Herr Finus für die Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH) am Standort Radolfzell in der Abteilung Kommunaler Umweltschutz tätig. Dort ist er für den Schwerpunkt „Kommunales Klimaschutz- und Energiemanagement“ mitverantwortlich. Dabei berät er beispielsweise Stadtwerke im Rahmen der Optimierung eigenständiger Klimaschutzkonzepte. Er ist an wissenschaftlichen Studien zum Thema „Kommunale Wertschöpfung aus erneuerbaren Energien und durch interkommunale Kooperation“ beteiligt. Zudem hat Herr Finus im Auftrag des Umweltministeriums Baden-Württemberg regionale Energieagenturen bei der Einstiegsberatung im Klimaschutz für kleinere Kommunen begleitet.



Schwerpunkte

- **Soft Skills:**
Kommunikation,
Moderation,
Workshop, Prozess
- **Grundlagen:**
Kommunalverwaltung und -politik

Daria Junggeburth, Dipl.-Ing.



Daria Junggeburth studierte an der Technischen Universität in Berlin Landschaftsarchitektur und Umweltplanung mit den Schwerpunkten Landschaftsökologie und nachhaltige Entwicklungsstrategien. Seit 2004 arbeitet Daria Junggeburth als Projektmanagerin im Bereich Kommunaler Umweltschutz bei der Deutschen Umwelthilfe e.V. in der Berliner Geschäftsstelle. Neben der Umsetzung und Durchführung von verschiedenen Wettbewerben zum Kommunalen Klimaschutz liegt ein Schwerpunkt der Arbeit in der Kommunikation von Best Practice Ansätzen durch die Entwicklung und Durchführung einer Vielzahl von Konferenzen, Dialogveranstaltungen und Workshops mit Kommunen, kommunalen Energieversorgern und anderen Stakeholdern vor allem zu den Themen Klimaschutz und Erneuerbare Energien. Ein weiterer thematischer Schwerpunkt ist die Mitarbeit bei der Entwicklung klimaschonender IT-Konzepte in kleinen und mittleren Kommunen.



Schwerpunkte

- **Soft Skills:**
Kommunikation,
Moderation,
Workshop
- **Grundlagen:**
Kommunalverwaltung und -politik